

## CARPORT CP – U/V Ausführung

### Montageplan

Die anhängenden Montagepläne behandeln folgende Ausführung:

#### Carport mit Flachdach

max. Breite	6000 mm
max. Tiefe	7000 mm
max. Höhe	3000 mm

Ausführung Einzelcarport mit ungeteilten Randträger.

Für den Aufbau von Doppel- und/oder Reihenanlagen gelten Ergänzungszeichnungen.

Für Carports Tiefe > 7000 mit geteilten Randträger gelten weitere Zeichnungen als Ergänzung.

Einbau von optionalen Wand- und Türelementen gem. separaten Anleitungen.

**Grundsätzlich sind die Carports der Baureihe CP in Übergröße und verstärkter Ausführung nur für Montage durch erfahrene und eingewiesene Monteure vorgesehen.**

**Der Aufbau ist nur zulässig auf nach unseren Vorgaben bauseits erstellten Fundamenten unter Verwendung der vorgeschriebenen Befestigungsmaterialien.**

**Die Herstellerhaftung verliert Ihre Gültigkeit bei nicht ordnungsgemäßer Montage und eigenwilliger Änderungen sowie bei nicht mit uns abgestimmten bauseitigen Wand- und/oder Toreinbauten.**

#### **Sicherheitshinweise:**

CP Carports werden überwiegend aus gekanteten oder profilierten Bauteilen aus Stahlblech hergestellt. Fertigungsbedingt sind Schnittkanten unvermeidbar, entsprechende Schutzkleidung und geeignete Schutzhandschuhe tragen, Schnittverletzungsgefahr! Randträger, Pfetten und Bauteile können je nach Ausführung ein sehr hohes Eigengewicht aufweisen, für entsprechendes Hebewerkzeug bei der Montage sorgen. Bereits aufgebaute Teile während der Montage gegen Umfallen und Herabstürzen sichern, Verletzungsgefahr! Großflächige Elemente (Wandelemente, Dachbleche, Attiken) bieten Angriffsfläche für Wind und Sturm. Montage nur bei geeignetem Wetter durchführen.

#### **Allgemeine Hinweise:**

Die Bauteile des Carport sind zum größten Teil werkseitig vorgelocht oder –gebohrt. Bauartbedingt sind einzelne Löcher bei der Montage zu bohren. Dabei entstehende Bohrspäne sofort restlos entfernen, Bohrspäne entwickeln Korrosionsnester! Die Verschraubung der Dachbleche und Attiken erfolgt mit selbstbohrenden Schrauben. Die hierbei entstehenden Bohrspäne ebenfalls sofort restlos entfernen. Reklamationen aufgrund nicht ordnungsgemäß entfernter Bohrspäne werden nicht anerkannt!

Die Bauteile der Stützen und ggf. weitere Einzelbauteile sind werkseitig feuerverzinkt! Diese Bauteile werden im HTV (HochTemperaturVerzinkung) Verfahren beschichtet. Hierdurch wird ein wesentlich besserer Korrosionsschutz und eine bessere Haftung für eventuelle weitere Beschichtungen erzielt. Die Oberfläche dieser Bauteile erscheint leicht grau und matter gegenüber einer

normalen Verzinkung, verfahrensbedingt sind Fleckenbildungen unvermeidbar. Diese Flecken verschwinden bei einsetzendem Verwitterungsprozess. Reklamationen bezüglich der Oberflächen der HTV verzinkten Bauteile werden nicht anerkannt. Beachten Sie bitte, dass hierbei auch leichte Verdickungen und Nasen zulässig sind!

Beschädigungen an den Oberflächen sofort ausbessern!

Bei nicht farbbeschichteten Bauteilen ist eine gleichmäßige Oberfläche der Bauteile und eine gleichmäßige Ausbildung der Zinkblume nicht gewährleistet. Reklamationen hinsichtlich der verzinkten Oberflächen werden nicht anerkannt.

Die Bauteile des Carports bestehen überwiegend aus gekanteten Bauteilen aus bandverzinktem Stahlblech. Fertigungs- und Konstruktionsbedingt sind hierbei sichtbare Schnittkanten unvermeidbar. Diese Schnittkanten können korrodieren. Diese Erscheinung ist vollkommen unbedenklich und unvermeidbar. An Schnittkanten wirkt der kathodische Schnittkantenschutz des bandverzinkten Vormaterials. Informationen hierzu sind der einschlägigen Fachpresse zu entnehmen. Derartige Verfärbungen der Schnittkanten stellen keinen Grund zur berechtigten Reklamation dar und werden als solche nicht anerkannt.

Witterungsbedingt kann sich an der Unterseite der unisolierten (Stahl) Dacheindeckung und an den Profilen Kondenswasser ansammeln. Diese Erscheinung ist physikalisch unvermeidbar. Bei ungewöhnlich starker Kondenswasserbildung können zusätzliche Anstriche mit spezieller Farbe die Feuchtigkeit binden und die damit verbundene Tropfenwirkung minimieren.

#### **Wartung und Pflegehinweise**

Alle Bauteile des Carports sind durch Verzinkung und ggf. zusätzlichen Beschichtungen langfristig gegen Korrosion geschützt, eine weitergehende Korrosionsschutzbehandlung entfällt.

Damit der werkseitige Schutz dauerhaft gewährleistet ist, sind einige grundsätzliche Regeln zu beachten:

Verzinkte Bauteile müssen regelmäßig ablüften können. Stehende Nässe und dauerhafte Nässeeinwirkung durch sog. Nässenester greifen die Oberfläche an. Bei starkem Laubbefall des Daches muss dieses regelmäßig gereinigt werden.

Obstsäuren und andere aggressive Substanzen zerstören längerfristig die verzinkten Oberflächen, deshalb eventuell das Dach von Fallobst befreien.

Staub- und Schmutzansammlungen im Bereich der Stützenfüsse und optionaler Wandelemente bilden langfristig Korrosionsnester, regelmäßig säubern!

Stützenfüsse und Wandelemente dürfen nicht dauerhaft im Naßbereich stehen, für guten Wasserablauf sorgen.

Vermeiden Sie den Kontakt der Bauteile mit Tausalze, Taulaugen und durch derartige Mittel angereichertes Tauwasser.

Bohrspäne und Flugrost greifen die Oberfläche an, sofort entfernen.

Sollen die Stützenfüsse nach der Montage auf den Fundamenten zusätzlich überpflastert werden, muss der später vom Pflaster bedeckte Bereich mit einem geeigneten Schutzanstrich (z.B. Bitumen) vor Korrosion geschützt werden. Split und Sand binden Nässe!

Kontakt mit zementhaltigen Substanzen (Estriche oder Fliesenkleber o.ä.) ebenfalls durch einen geeigneten Schutzanstrich vermeiden.

### Farbliche Behandlung

Für weitere Anstriche der verzinkten und der beschichteten Bauteile (Ausnahme Dachbleche) eignen sich handelsübliche Acrylharzlacke. Vor Aufbringen wird ein Probeanstrich an einer verdeckten Stelle zur Kontrolle der Haftung dringend empfohlen.

Für eine zusätzliche Beschichtung der Dachelemente muss vor Auftragen des Decklackes eine geeignete Grundierung aufgebracht werden, die Oberflächenbeschichtung dieser Bauteile enthält bis zu 45% Anteil Aluminium. Geeignete Grundierungen sind im Fachhandel erhältlich.

Die Grundierung entfällt, wenn die Unterseite der Dachbleche mit einem Antikondensatanstrich (z.B. Fema) versehen werden soll. (Siehe hierzu Seite 1, Kondenswasserbildung)

Ggf. werden die Stützen und die Attikaprofile farblich behandelt ausgeliefert. Dabei kann es zu geringen Farbweichungen zwischen Stützen und Attikablenden und zu geringfügig abweichenden Oberflächenstrukturen kommen. Ursache hierzu sind verschiedene Beschichtungsverfahren der Bauteile, derartige Abweichungen können nicht als Reklamation anerkannt werden.

Bessern Sie bei der Montage oder der Nutzung entstandene Kratzer und Abplatzungen möglichst zeitnah aus um den dauerhaften Korrosionsschutz zu erhalten.

### Bestimmungsgemäße Verwendung:

Carports sind untergeordnete Zweckbauten zum Schutz von Fahrzeugen und weiteren Gegenständen im privaten Nutzungsbereich. Sie eignen sich nicht als Unterbau für bauseitige Aufbauten.

Jede eigenmächtige Änderung der Bauteile führt zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung.

**Zusätzliche Dachaufbauten (z.B. bauseitige Dachbegrünungen, Solarelemente usw.) bedürfen grundsätzlich der Rückversicherung beim Hersteller.**

Wir empfehlen, bei Begehen des Daches (Wartung- oder Reinigungsarbeiten) mit Brettern oder Schaltafeln für eine großflächige Lastverteilung zu sorgen.

### Schneelast

Grundsätzlich sind Carports ausgelegt für eine maximale Schneelast von 125 kg/m<sup>2</sup>.

Die für den Aufstellungsort statisch zu berücksichtigende Schneelast ist bei dem zuständigen Bauamt zu erfragen.

Projektbezogen sind Konstruktionsverstärkungen bis zu 350 kg/m<sup>2</sup> möglich. Derartige Konstruktionen können in Detailpunkten von dem vorliegenden Plan abweichen!

Zunehmende Niederschläge und sinkende Temperaturen in den Wintermonaten sorgen zunehmend für eine übermäßige Belastung von Flachdächern!

**Es wird dringend empfohlen, übermäßigen Schneebefall von dem Carportdach zu entfernen!**

### Herstelleradresse:

**SIEBAU** Raumsysteme GmbH u. CO.KG  
Heesstr. 5  
57223 Kreuztal  
Tel: 02732 – 5585 0  
Fax: 02732 – 5585 160  
Net: [www.siebau.net](http://www.siebau.net)

### Anhängende Zeichnungen:

- 1 Übersicht, Hauptmaße, Positionsplan
- 2 Detail Stützenfussausbildung
- 3 Stützenanschluss eingerückte Position
- 4 Stützenanschluss Eckposition
- 5 Übersicht + Detail Dachunterkonstruktion
- 6 Dachblechverlegeplan
- 7 Anbau Dachrinne (optional)
- 8 Anbau seitl. Attiken
- 9 Anbau vordere Attiken
- 9 Anbau hintere Attiken (optional)

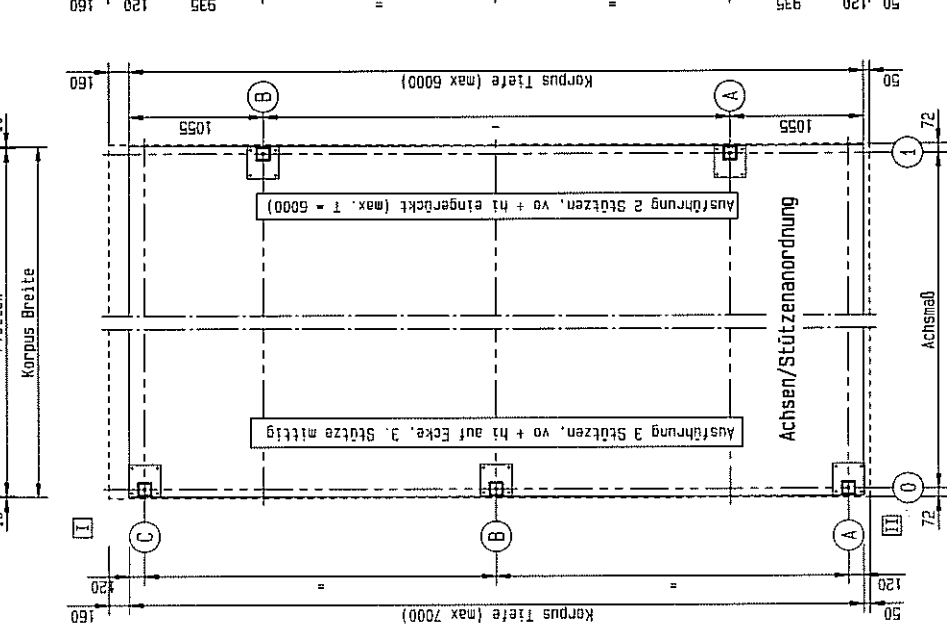
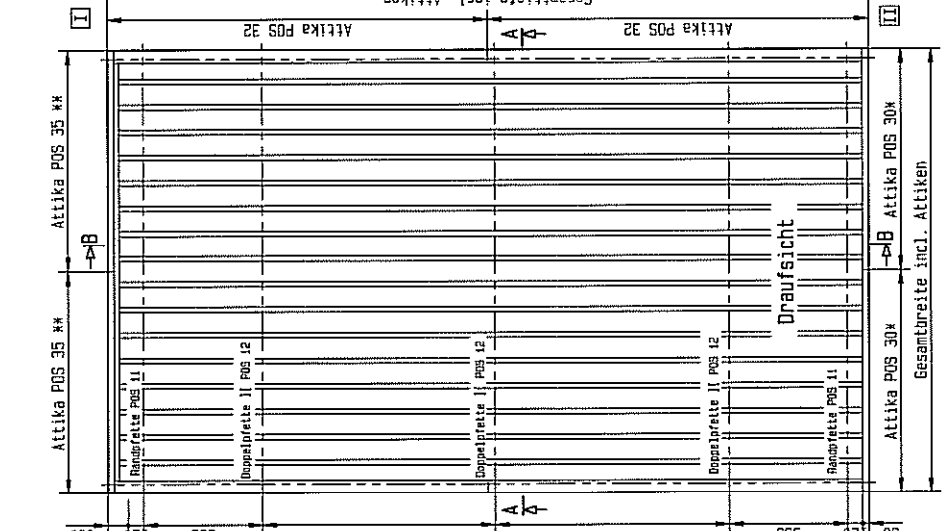
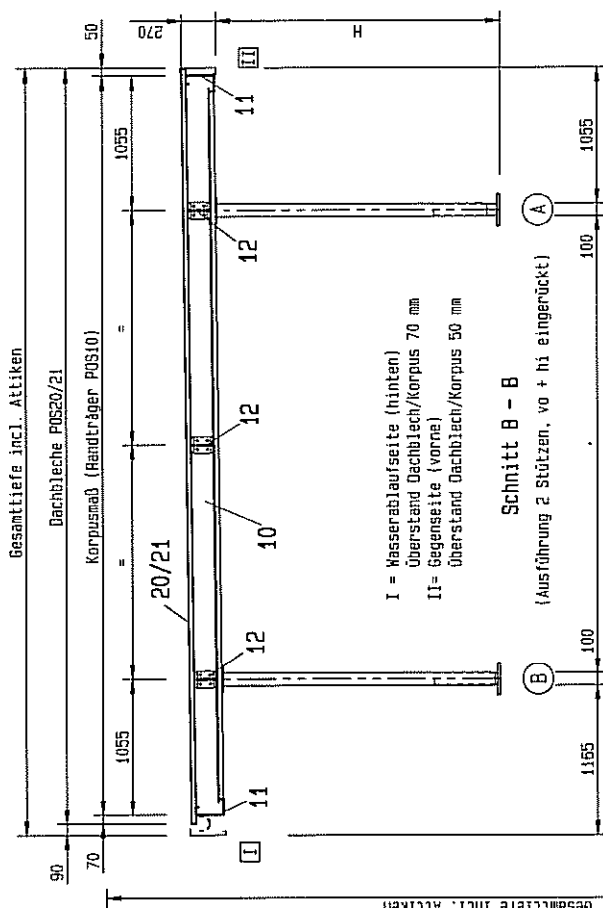
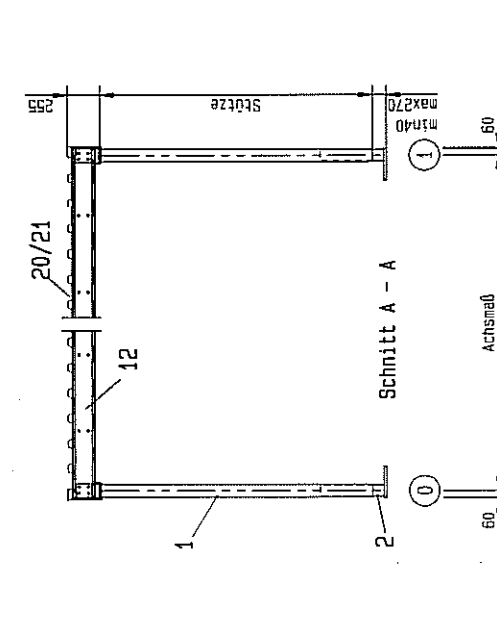
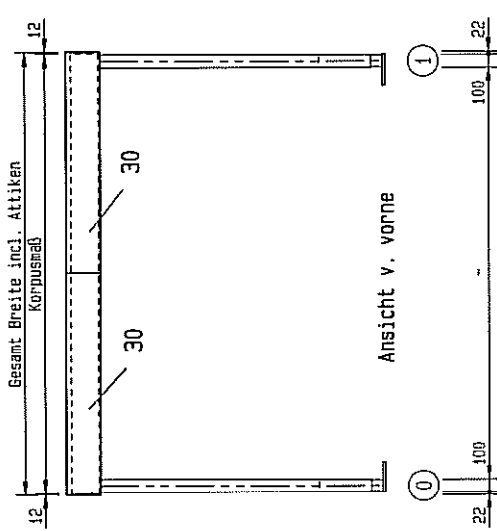
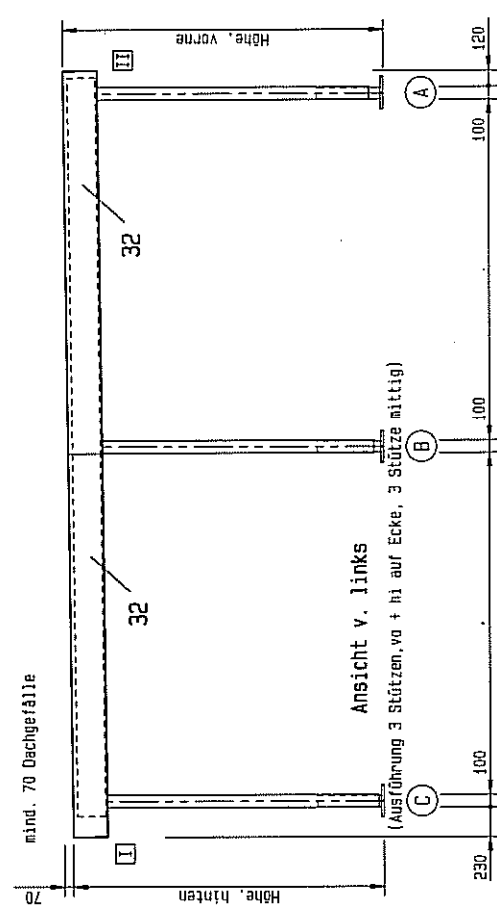
### Hauptpositionen:

Pos	Stck*	Bezeichnung
1	n	Stützenrohr mit Kopfplatte
2	n	Stützenfuß Ausführung B
4	n	Gegenplatte Stützenanschluss
5	n	Distanzblech Stützenanschluss
10	2	Randträger
11	2	Randpfette
12	6	Pfette
13	16	Pfettenanschlußwinkel
20	n	Trapezblech Baubreite 1035
21	n	Trapezblech Baubreite 828
30	n	Attika, vorne, Einzelcarport
32	4	Attika, seitlich
35	n	Attika, hinten, (optional) Einzelcp.
37	n	Attikahalter, vorne
38	8	Attikahalter, seitlich
39	n	Attikahalter, hinten (optional)
40	n	Stützwinkel f. Pos.39 (optional)
ohne	n	KS – Rinnenhalter (optional)
ohne		Dachrinnensatz NW100 (optional)

\* Stückzahl (n) ist auftragsbezogen

### Schraubenbezeichnungen

Bez.	Schraube	Werkzeug
A	Flachrundschr. M8x16,Mu	SW 13
B	Flachrundschr. M8x25,Mu	SW 13
C	Skt. Blechschr. 8x25	SW 13
D	Skt. Schraube M10x40,Mu	SW 17
E	Skt. Blechschr. 6,3x19	SW 10
F	Bohrschr. Linsenkopf 4,2	Torx AW20
G	Bohrschr. 3-6-5.5x25,E16	SW 8
H	Flachrundschr. M6x16,Mu	SW 10
I	Skt. Schraube M 10x20,Mu	SW 17
	FAZ Anker 12	SW 19



Datum	Änderung	Detail	Name	Grp.

Oben unten verpackt Zustellung der diese Zeichnung werden bereitgestellt, wenn Dritten die Zeichnung zur Verfügung gestellt wird, ist dies ohne Gewähr. Dieses Dokument ist Eigentum der SIEBAU AG und darf nicht in anderer Weise allwissentlich veröffentlicht werden.

2012, Datum, Name, Nr. SIEBAU - Raumsysteme GmbH U. Co KG, 57233 Kreuztal, Heerstraße 5, 57206 Kreuztal, Postfach 1550, Tel.: (02732) 9585 - 0

Modell-Nr. SIEBAU, Zeichn. Nr. 1

Bezeichnung: CAPPOPT CP 11-V, Hauptabgabe, Positionssplan

Maßstab: 1:1, 1:2, 1:5, 1:10, 1:20, 1:50, 1:100, 1:200, 1:500, 1:1000

Normen: DIN 27680, DIN 27681, DIN 27682, DIN 27683, DIN 27684, DIN 27685, DIN 27686, DIN 27687, DIN 27688, DIN 27689, DIN 27690, DIN 27691, DIN 27692, DIN 27693, DIN 27694, DIN 27695, DIN 27696, DIN 27697, DIN 27698, DIN 27699, DIN 27700, DIN 27701, DIN 27702, DIN 27703, DIN 27704, DIN 27705, DIN 27706, DIN 27707, DIN 27708, DIN 27709, DIN 27710, DIN 27711, DIN 27712, DIN 27713, DIN 27714, DIN 27715, DIN 27716, DIN 27717, DIN 27718, DIN 27719, DIN 27720, DIN 27721, DIN 27722, DIN 27723, DIN 27724, DIN 27725, DIN 27726, DIN 27727, DIN 27728, DIN 27729, DIN 27730, DIN 27731, DIN 27732, DIN 27733, DIN 27734, DIN 27735, DIN 27736, DIN 27737, DIN 27738, DIN 27739, DIN 27740, DIN 27741, DIN 27742, DIN 27743, DIN 27744, DIN 27745, DIN 27746, DIN 27747, DIN 27748, DIN 27749, DIN 27750, DIN 27751, DIN 27752, DIN 27753, DIN 27754, DIN 27755, DIN 27756, DIN 27757, DIN 27758, DIN 27759, DIN 27760, DIN 27761, DIN 27762, DIN 27763, DIN 27764, DIN 27765, DIN 27766, DIN 27767, DIN 27768, DIN 27769, DIN 27770, DIN 27771, DIN 27772, DIN 27773, DIN 27774, DIN 27775, DIN 27776, DIN 27777, DIN 27778, DIN 27779, DIN 27780, DIN 27781, DIN 27782, DIN 27783, DIN 27784, DIN 27785, DIN 27786, DIN 27787, DIN 27788, DIN 27789, DIN 27790, DIN 27791, DIN 27792, DIN 27793, DIN 27794, DIN 27795, DIN 27796, DIN 27797, DIN 27798, DIN 27799, DIN 27800

\* Attiken POS 30x35  
ab Breite 3600 geteilt  
\*\* Attiken POS 35 optional  
DIN 27680

Fundamenterstellung gem. statischer Anforderung  
 Mindestgröße f. Blockfundamente 500x500 / T frostfrei

Verdübelung der Fußplatte mit FAZ Anker 12/12 bei CP  
 ohne Wände, mit Wandeinbauten FAZ Anker 16/16

Standardstützenlänge ist ausgelegt für eine maximale  
 Überpflasterung der Fundamente von 150 mm.

Split, Sand usw. bilden Nässeester welche die  
 verzinkten Bauteile korrodieren lassen können.  
 Bauteile mit zus. Schutzanstrich (z.B. Bitumen) schützen!

Verschraubung der Stützenrohre mit dem Füßen nach kompletter  
 Ausrichtung des Carports mit Schr. 8x25 + Scheibe (C)  
 je Fuß 4 x, dazu muß bei Montage d = 6,5 mm geböhrt werden.  
 Vorgabelöcher in den Stützenrohren beachten!  
 Bohrspäne restlos entfernen!

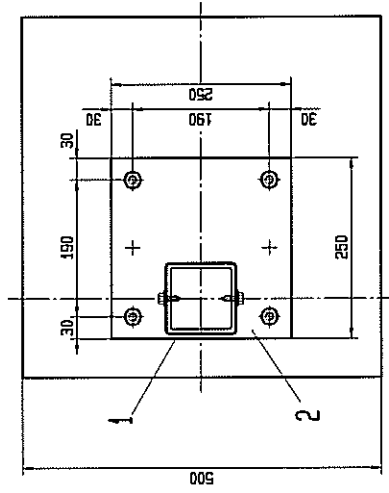
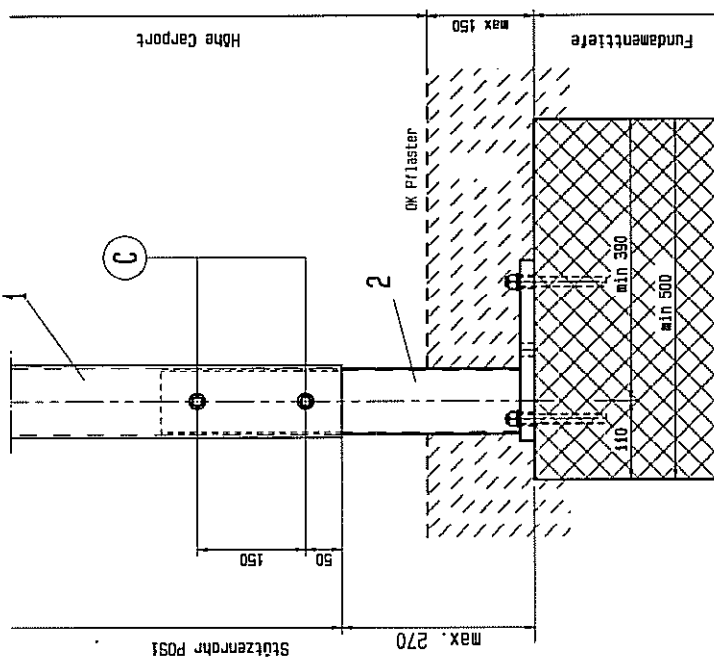


Abb 1: Stützenfuß Ø (Standard)  
 Fundamente überpflastert  
 max. zul. Auszug über Stützenfüße

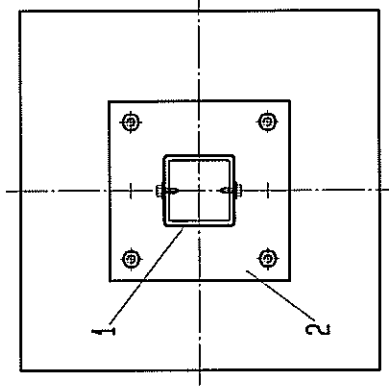
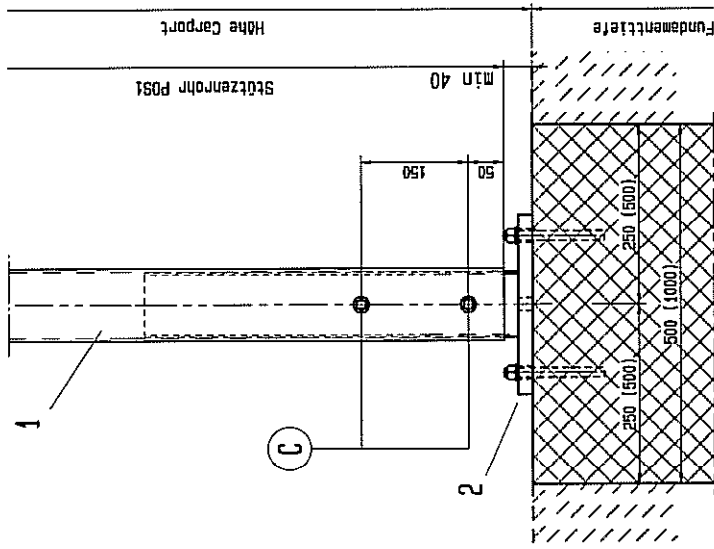
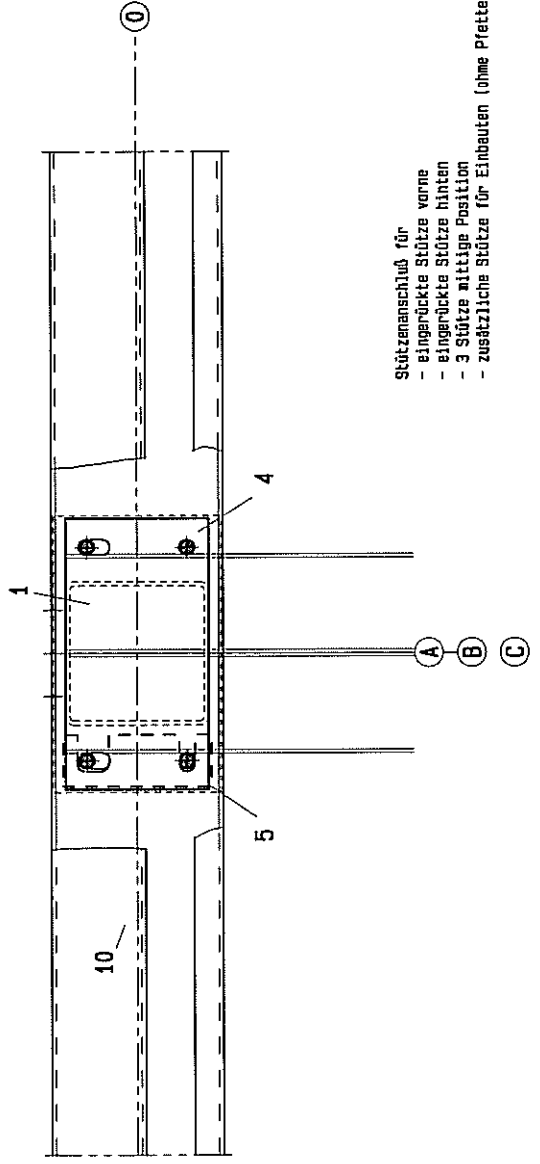
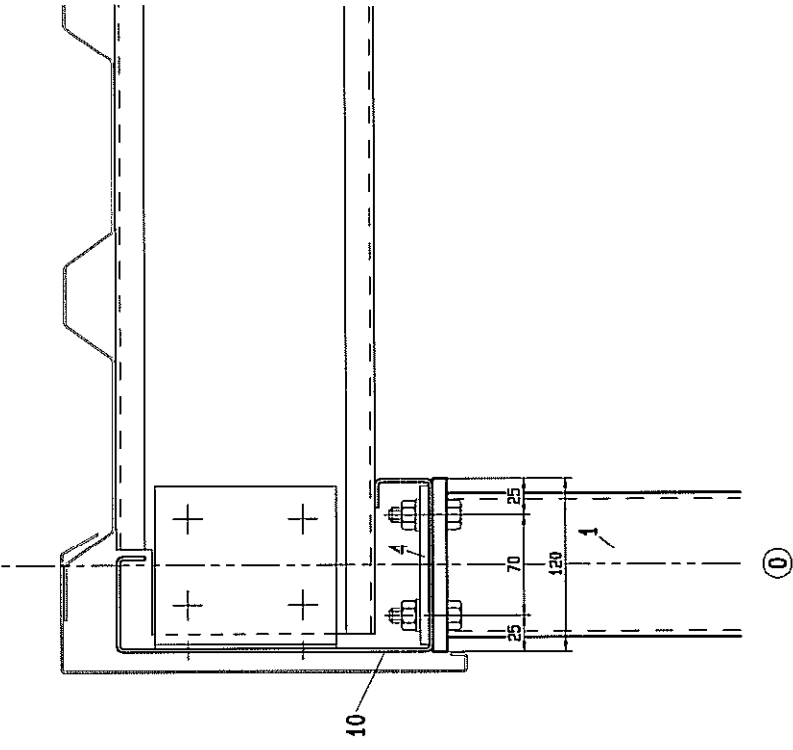
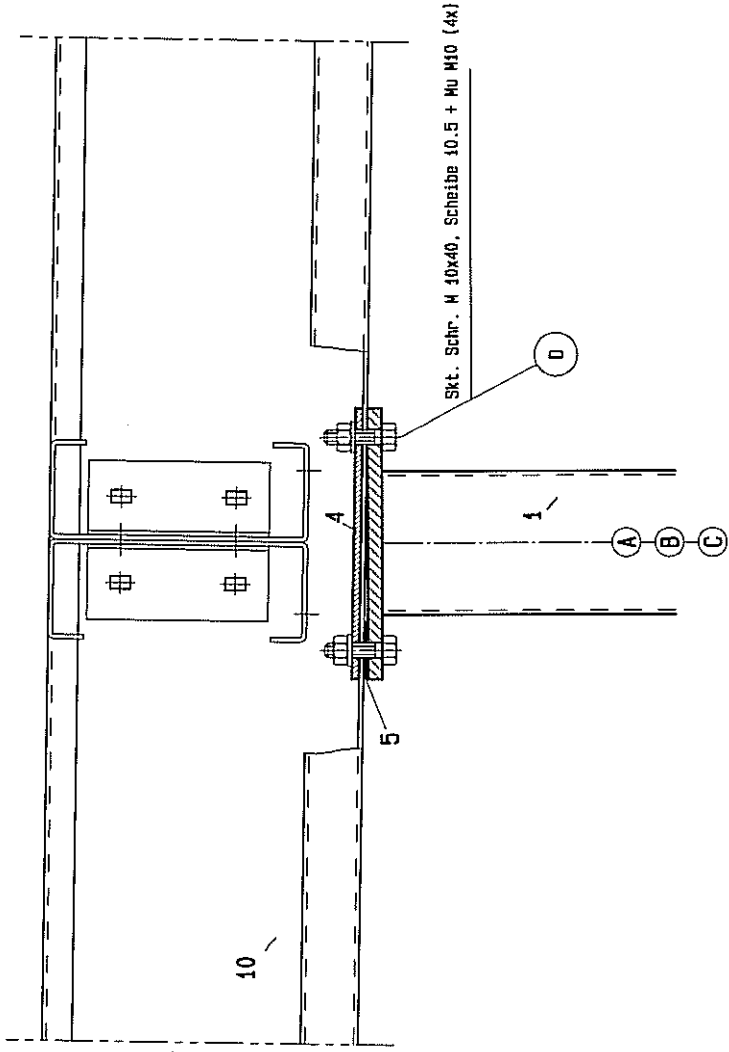
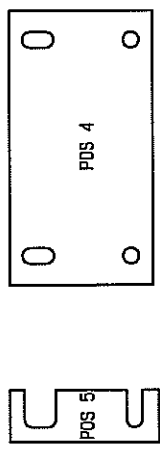


Abb 2: Stützenfuß A (Reihenanlagen)  
 0-K Fundament = 0.K. Pf/laster  
 min. zul. Auszug über Stützenfüße

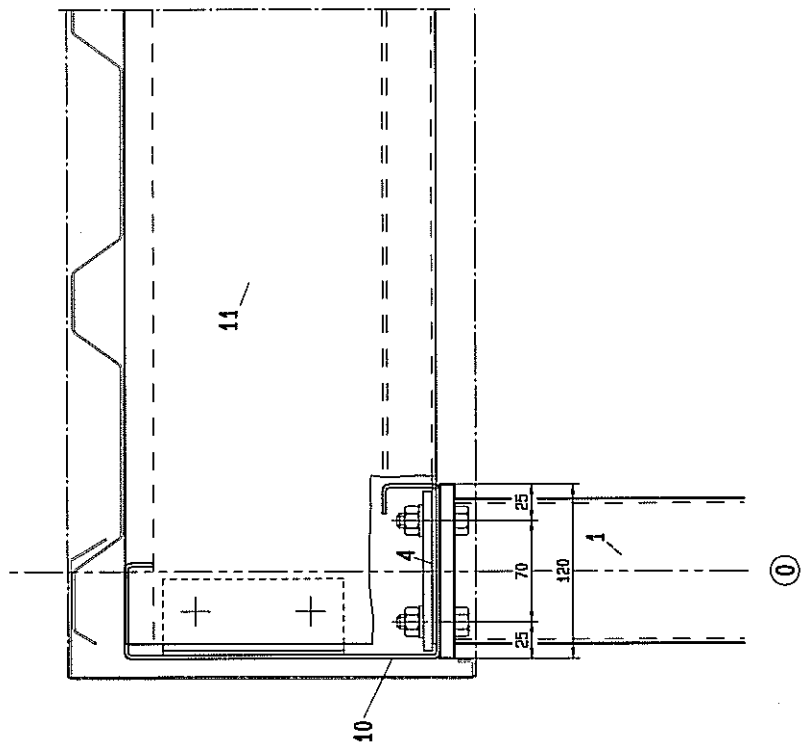
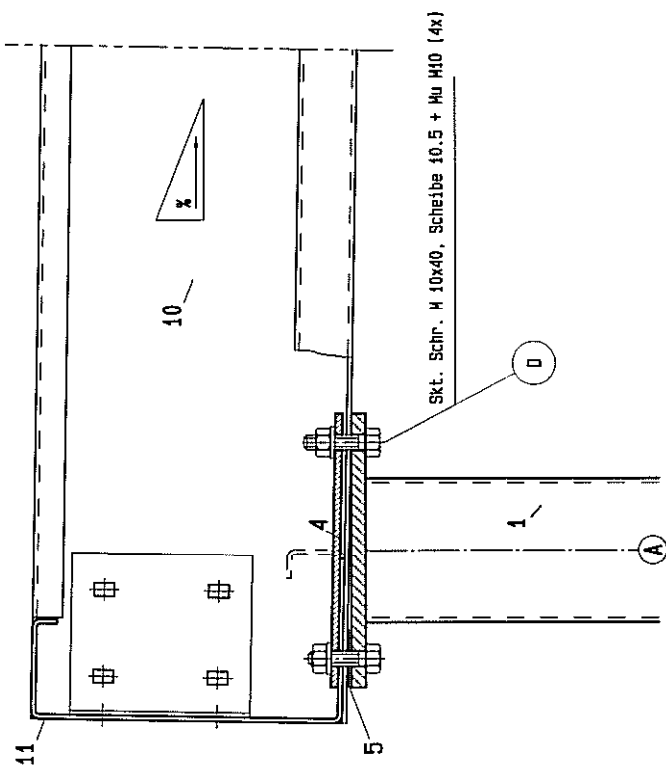
Index	Bezeichnung	Datum	Name	BSP.
2012	Datum			
bers.	08.05.18	TB - NK		
BSP.				
Medizin	1 : 5			
	1 : 1			
	1 : 1			
	1 : 1			
SIEBAU - Bau-Systeme GmbH & Co KG 57223 Kreuztal, Heerstraße 5 57206 Kreuztal, Postfach 1550 Tel.: (02732) 5985 - 0				
Carport U + V Ausbildung Stützenfuß				
2				
DIN 27684				



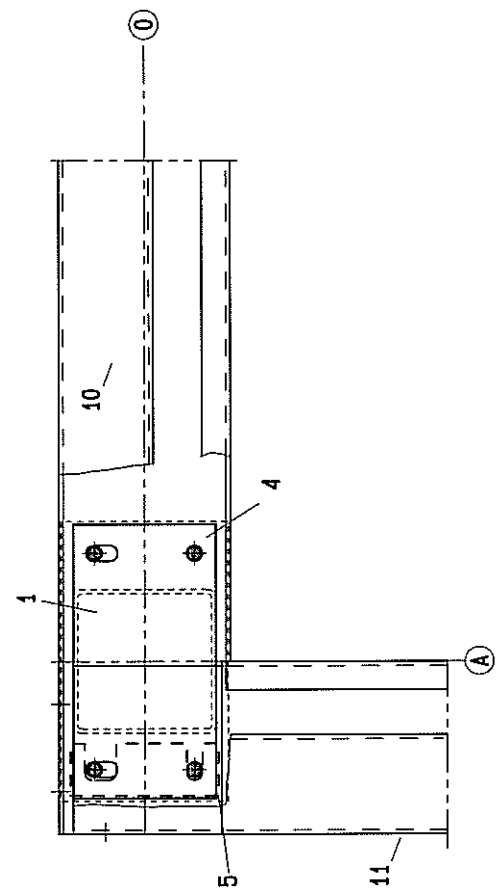
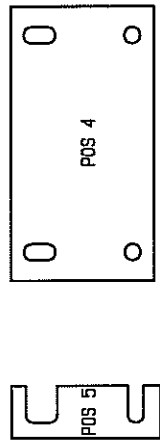
- Stützenanschluß für
- eingerückte Stütze vorne
  - eingerückte Stütze hinten
  - 3 Stütze mittige Position
  - zusätzliche Stütze für Einbauten (ohne Pritzebezug)



INDEX	ANZEICHEN	DILUM	NAME	GRUPP.
Dieses oder veränderte Zeichnung darf ohne Zustimmung des Verfertigers, nach dessen schriftlicher Genehmigung, nicht ohne dessen schriftliche Genehmigung, und nicht ohne dessen schriftliche Genehmigung, vervielfältigt werden.				
2012	DILUM	Titel	SIEBAU - Raumsysteme GmbH u. Co KG 57223 Kreuztal, Herestraße 5 57206 Kreuztal, Postfach 1959 Tel.: (02752) 9595 - 0	
Verf.	30.01. TB - NK		SIEBAU	
Grupp.			Carport U + V Stützenanschluß/Randträger Einzelbox - Stütze eingerückt	
Maßstab	1 : 2,5	Zustimm. Nr.		
X : X	X : X	3		
X : X	X : X	M 2012/Leber./Anst. St. Singer_01/10/11		
Maßstab	Ersatz für			
Maßstab	Bauplan / 3/11			
DIN 2768m				

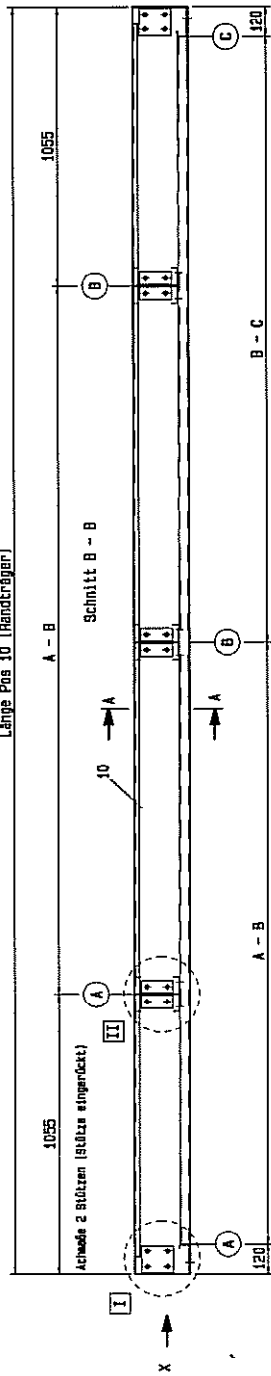


Darstellung für Sitzposition vorne!  
Anordnung hinten spiegelbildlich,  
Beilagblech POS 5 entsprechend dem Dachgefälle positionieren!



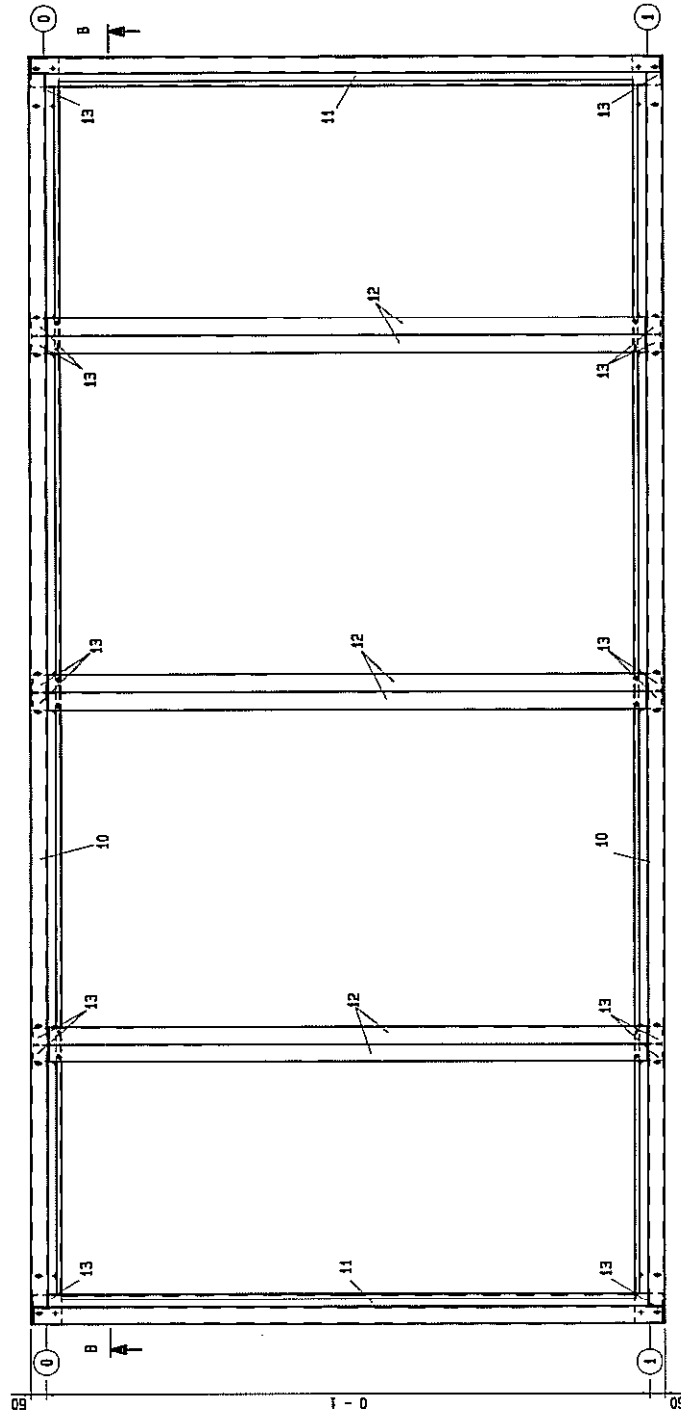
Zeichn.	Abgr.	Titel	Werk	Standort
2012				
Werkz.	30.01	TR - HK		
Proj.				
<b>SIEBAU</b> - Bauelemente GmbH U. Co KG 67223 Kreuztal, Heisterstraße 5 57206 Kreuztal, Postfach 1550 Tel.: (02732) 5905 - 0				
Bezeichnung <b>Carport U + V</b> <b>Stützenschluß/Handträger</b> <b>Einzelbox - Stütze auf Ecke (vorne)</b>		Blatt Nr. <b>4</b>		
Maßstab 1 : 3,5 A : X A : X A : X				
Nach einer Toleranz- Angabe nach: DIN 2768m				
				Erzeugt für 
				Bauplan Nr.

Länge Pos 10 (Handträger)

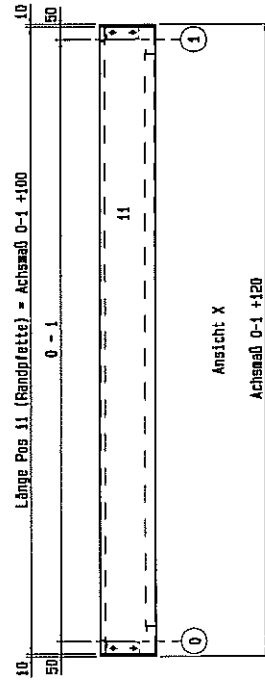


Achse 2 Stützen (Stütze eingedrückt)

Achse 3 Stützen (Stütze auf Ecke)

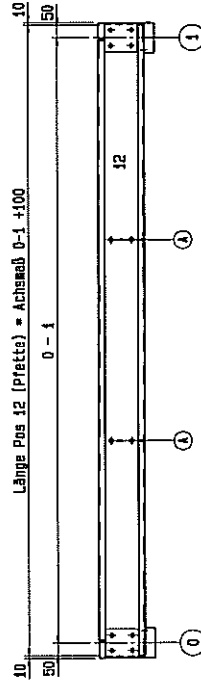


Länge Pos 11 (Randplatte) = Achswal 0-1 +100



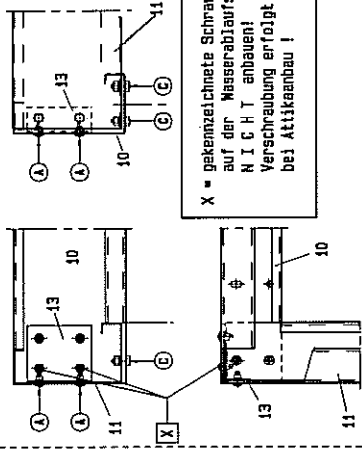
Ansicht X  
Achswal 0-1 +120

Länge Pos 12 (Platte) = Achswal 0-1 +100



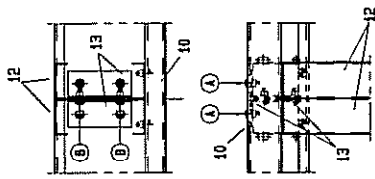
Schnitt A - A

Detail I - Anschluß Handträger/Randplatte (ohne Stützenschnitt)



X = gekennzeichnete Schrauben auf der Wasserablaufseite N I C H T anbauen! Verschraubung erfolgt bei Attikabau !

Detail II - Anschluß Handträger/Pretten (ohne Stützenschnitt)



Bauteile:

POS	Stück	Bezeichnung
10	2	Handträger L - Profil, H = 220
11	2	Randplatte L - Profil, H = 217
12	6	Platte L - Profil, H = 160
13	16	Anschlußwinkel L 112,5 x 52,5 - 125 Ig

Verschraubungen:

A	Flachrundschraube M 8 x 16 / Flanschhalter M 8
B	Flachrundschraube M 8 x 25 / Flanschhalter M 8
C	SKL-Schraube M 10 x 20 / Scheibe 10,5 / Mutter M 10

STIEBAU  
 Carport (WY - Elze) / Unterkonstruktion Dachaufbau  
 DOK 2723M  
 100% INHALTSVERTRÄGLICH (Sonderdruck)

Länge PWS 20/21 (Dachblech)  
Länge Pos 10 (Handträger)

Schnitt B - B

Dachneigung

Kassenaufseite

600 - 700

n. n. 207

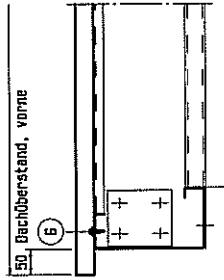
Schnitt A - A

Achsenab

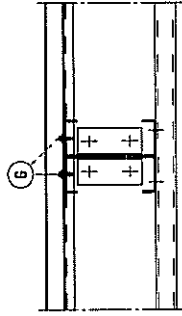
Korpusab

Detail I

Dachblech  
Dachüberstand, vorne

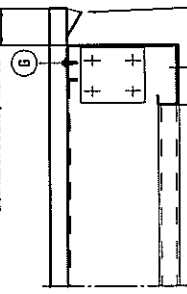


Detail II



Detail III

Dachblechlänge  
Dachüberstand, hinten 70



auf Kassenaufseite bei Montage der Dachbleche Triefrinnen  
als Tropfkante nach unten abwinkel!

Dachblechverschraubung:

= jede Tiefseite im Kehle vorwärts/hinteres  
auf Handträger (RP) = jede Tiefseite, mittig (DP-A) vorwärts/hinteres  
auf Doppelträger = jede (DP-A) = jede 2. Tiefseite, mittig (DP-A) vorwärts/hinteres  
auf Doppelträger = im Abstand ein 600, max. 700  
Dachblech A (auf beiden Seiten gleich) = ein 6, max. 55  
links und rechts jeweils 1/2 Stabe nach außen verlagert!

Bauteile:

PWS	Stück	Bearbeitung
20	n	Dachblech - 5 Stücken
21	n	Dachblech - 4 Stücken

Verschraubungen:

6 Bohrschraube JF 3-5-5,5x25 E 16

SIEBAU - Metallbau GmbH & Co. KG  
 Industriestraße 10  
 42699 Solingen  
 Tel.: (0212) 2501-0  
 Fax: (0212) 2501-100  
 E-Mail: info@siebau.de  
 www.siebau.de

Projekt: Carport (WV - Einzel)  
 Zeichnung: Dachneigung  
 Blatt Nr.: 6  
 Datum: 2014.05.01 15:16

DIN 2768

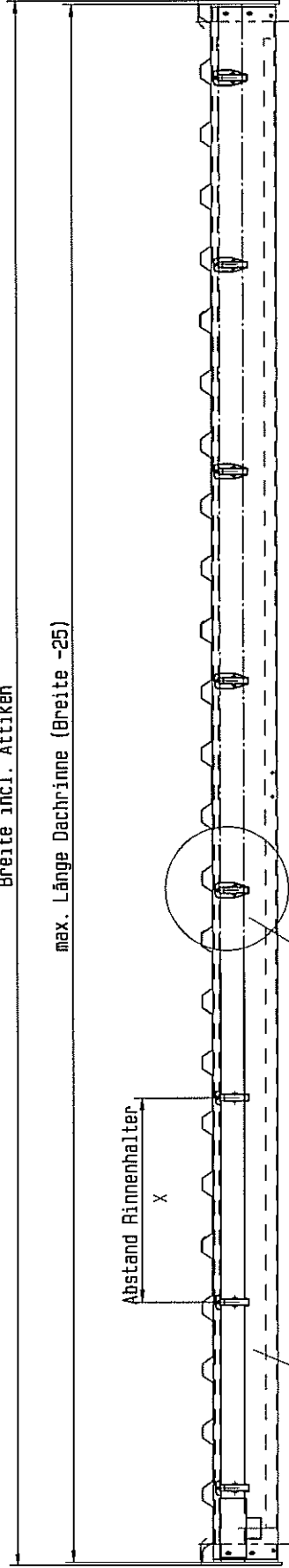


Breite incl. Attiken

max. Länge Dachrinne (Breite -25)

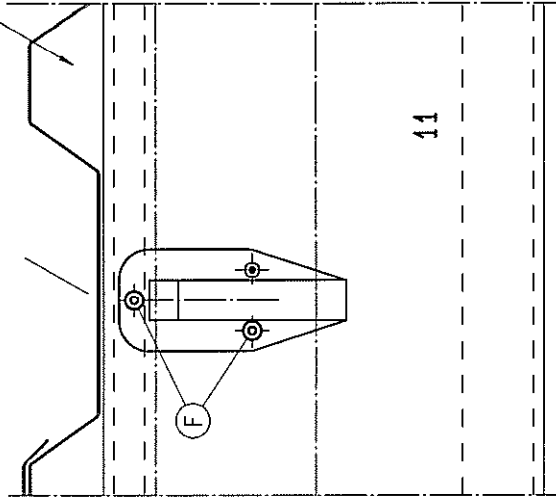
Abstand Rinnehalter

X



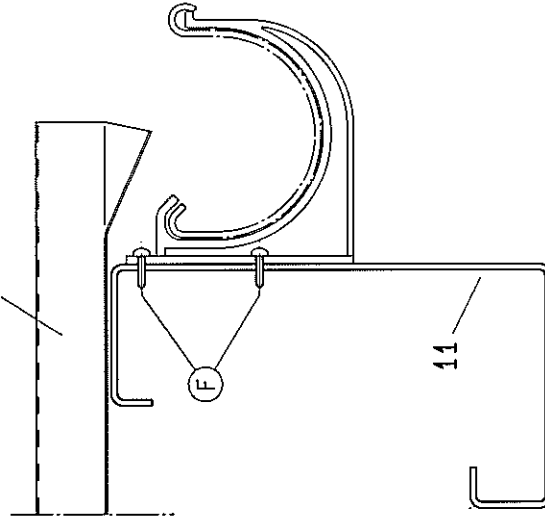
11

20(21)



11

20(21)

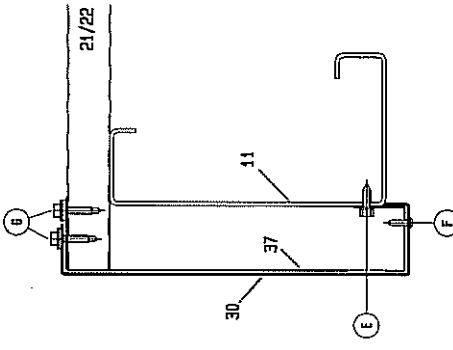


11

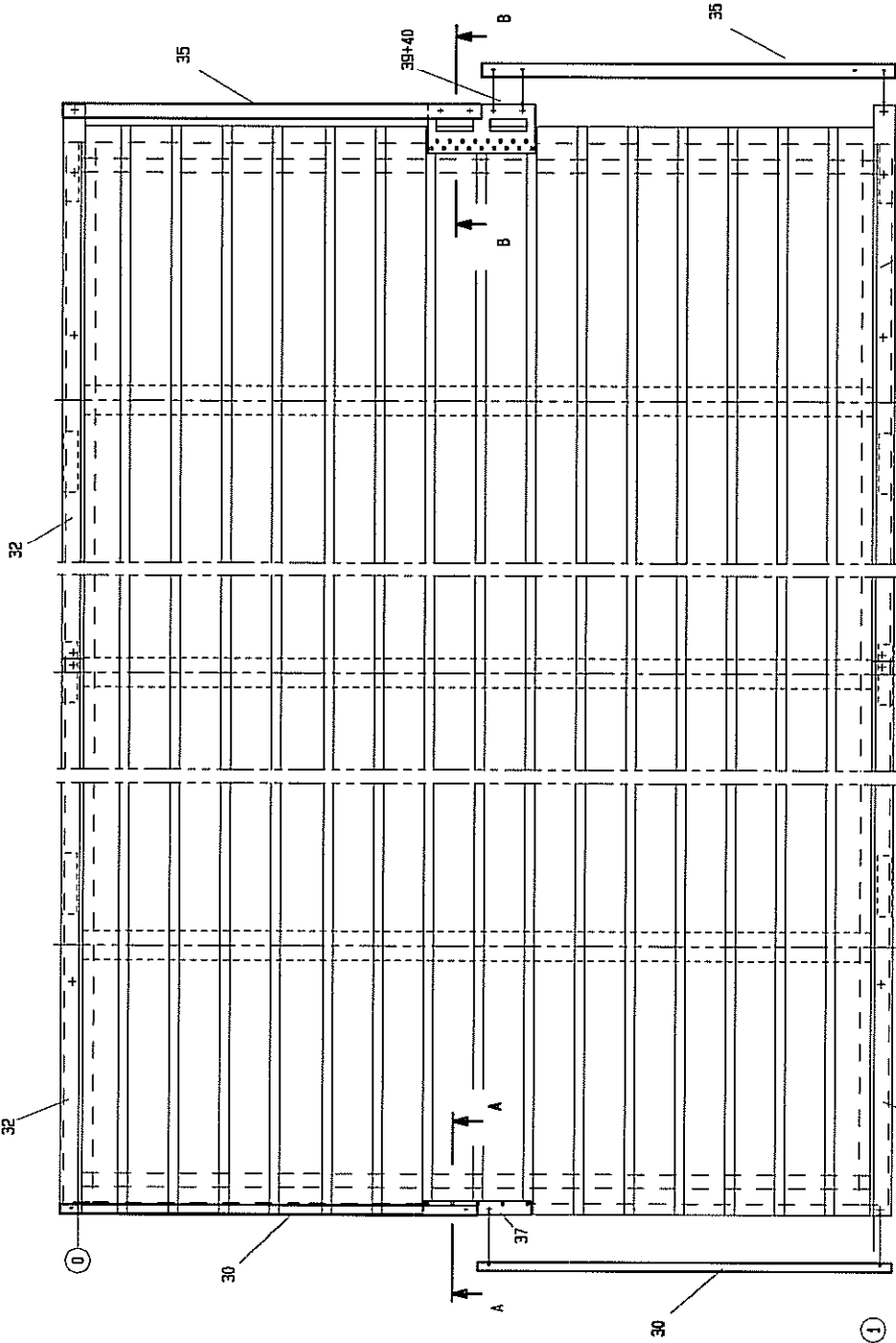
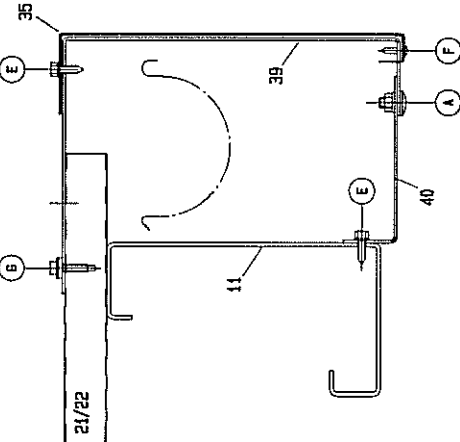
Bauteile:	
POS	Stück
Bezeichnung	
Dachrinnensatz (optional)	
KS - Dachrinnenhalter (optional)	
Verschraubung	
F Bohrschraube Linsenkopf 4,2x16-AH20	
<p>Abstand X für Rinnehalter ist vorgegeben durch Lochungen in der Randpfette (11). Bei ungebohrten Randpfetten muß bei Montage gebohrt werden, max. Abstand X = 700mm. Die Tiefen der Dachbleche (20/21) müssen als Tropfkante ausgebildet sein (bei Montage abwinkeln).</p>	
Datum	Änderung
2012	22.05.12
<p>Das obere untere Zustieg darf nicht Zu hoch sein, sonst ist die Zu hoch sein, sonst ist die Zu hoch sein, sonst ist die Zu hoch sein, sonst ist die</p>	
<p>SEIBAU - Rainsystem GmbH U. Co KG 57233 Kreuztal, Heesstraße 5 57206 Kreuztal, Postfach 1550 Tel.: (02732) 5655 - 0</p>	
<p>SEIBAU</p>	
<p>Carport U + V Anbau Dachrinne (optional)</p>	
<p>7</p>	
<p>RSN./rnp09/uv2012/ueber.../Anbau_Dachrinne</p>	
<p>DIN 2765m</p>	



Schnitt A - A



Schnitt B - B



Bauteile:	
PGS	Bezeichnung
30	2 Attika vorne - Profil, H = 269
35	2 Attika hinten - Profil, H = 26 (optional)
37*	1 Attikahalter 1
39*	1 Attikahalter 3
40*	1 Bülzrinne / Halter 3
Verschraubungen:	
A	Flachrundschraube H 6 x 16 / Flanschhalter K 6
E	SkL. Blechschr., 6,3 x 19
F	Böhrschraube Linsenkopf 4,2x16-M20
G	Böhrschraube JT 3-6-5,5x25 E 16

Attikahalter 1 (37)\*

Attikahalter 3 (39+40)\*

\* Bauteile entfallen bei einteiligen Attiken

**SIEBAU**

Export U & V  
Anbau, vordere + hintere Attika

9

21/22

